

Carl Auteried – 80 Jahre und kein bisschen leise

Das Segeln, der Attersee und der ASVÖ nehmen in Carl Auterieds Leben einen besonderen Platz ein.

Wenn sich Carl Auteried etwas in den Kopf setzt, dann verfolgt er dieses Ziel mit größter Leidenschaft und Konsequenz. Sein Wunsch, einmal den sehr erfolgreichen Segler (und später berühmten Maler) Christian Ludwig Attersee im Wettkampf zu besiegen, entfachte ihm damals 15-jährige Carl das Feuer fürs Segeln.

Sein starker Wille und Kampfgeist brachte ihm dann bei der Atterseewoche im Jahr 1958 den Sieg über Christian Ludwig Attersee und dies war der Start seiner erstaunlichen Segelkarriere.

Im Hause Auteried ist Segeln Familientradition, diese Tradition führt Carl Auteried bereits in vierter Generation weiter. Eigentlich in Wien zu Hause, zieht es die Familie immer wieder an den Attersee, wo der Vater, ein Bauunternehmer, dem Segelsport im Union Yachtclub Attersee nachgeht und später einen der heute größeren und erfolgreichsten Segelclubs Österreichs, den Segelclub Kammersee, gründet. Die vom resoluten Vater geerbte Willenskraft zeigt sich auch in Carls Kampfgeist. Was immer er sich zum Ziel setzt, Carl gibt sich nicht gerne mit dem zweiten Platz zufrieden, er matcht sich gerne mit seinen Gegnern und hat das Ziel immer fest vor Augen.

Egal, ob im Sport oder im Arbeitsleben, Carl Auterieds Motto ist „The Winner Takes It All!“. Als die Baufirma des Vaters einbricht, baut Carl diese von null weg wieder auf, er erkämpft sich zweimal ein Olympiaticket, ist 18-facher Staatsmeister im Segeln, Europameister, vierfacher Masters-Weltmeister und holt zahlreiche Segel-Großevents an den Attersee. Sein Herzblut steckt auch in der Organisation und der erfolgreichen Austragung der großen Segelevents wie der H-Boot-WM im Jahre 1995, der Soling-EM in den Jahren 2001 und 2011 und der Tempest-WM im Jahr 2005, welche alle in seinem Club, dem Segelclub Kammersee, ausgetragen wurden. Carl bringt sich schon mit 19 Jahren als Jugendtrainer im SCK ein. Als Landesfachwart für Segeln und später im ASVOÖ-Vorstand gestaltet er die Ausrichtung des Sports federführend mit. Er mischt im OeSV (Österr. Segelverband) als langjährige Präsident des Kontrollrates kräftig mit und kann durch seine umfangreichen Erfahrungen als Sportler aber auch als Geschäftsmann viele wertvolle Aspekte einbringen. Er kämpft für die ASVÖ-Idee, die Menschen zu bewegen und es einer breiten Masse zu ermöglichen, Sport zu treiben. Besonders der Nachwuchs ist Carl Auteried wichtig. So setzt er sich nicht nur als Jugendtrainer, als Landesfachwart und Clubpräsi-

dent für junge Talente ein, er unterstützt auch Kinder finanziell, wenn es um teure Ausrüstung oder um die Teilnahme an Regatten geht. 22 Jahre lang stand Auteried als Präsident an der Spitze des Segelclubs Kammersee, der unter seiner Federführung zu DEM Klub für Jugend-Segelsport am Attersee avancierte. Über 60 Jahre fand Carl Auteried im Segeln seine Bestimmung und auch die Kraft und Energie für berufliche Herausforderungen als Unternehmer. „Zu gewinnen lernt man im Sport ebenso, wie zu verlieren, und ganz wichtig, nach einer

Niederlage wieder aufzustehen, sich auf das neue Ziel zu fokussieren und daraus wieder neue Kraft zu schöpfen. Der Sport lehrt jene Kompetenzen, die auch im Leben wichtig sind. Das wollte ich den Kindern, den Jugendlichen und ihren Eltern mit meiner Arbeit für den Sport vermitteln.“ Die ASVOÖ-Familie gratuliert herzlich zum 80. Geburtstag. „Danke Carl, für Deine herausragende Arbeit im ASVOÖ und Deinen Einsatz für die Jugend!“

Carl Auteried und ASVÖ Präsident Sigi Robatscher freuen sich bei der Soling. | FOTO: Auteried

